

Optimale Versorgung im Visier



Johann Friedrich Jeurink

Liebe Leserin, lieber Leser,

immer währende Gesundheit, wer hätte sie nicht gern? Jeder einzelne kann viel dafür tun, sich gesund zu erhalten. Das fängt damit an, Risikofaktoren für Erkrankungen zu vermeiden, mindestens sie zu minimieren. Rechtzeitige Vorsorge gehört dazu (Tipps auf Seite 10 und 18). Trotz aller Bemühungen lassen sich Erkrankungen nicht vollständig umgehen. Der Gang zur Ärztin/zum Arzt ist unumgänglich. An

wen man sich wendet, das ist der eigenen freien Wahl überlassen. Ärztliches Wissen, Erfahrung, Arzneimittel, Medizin-Technik und Verfahren sorgen für Linderung und Heilung.

Tag für Tag suchen hunderttausende Menschen ihre Ärztin oder ihren Arzt auf und erwarten nichts anderes als dass sie als Patient mit Blick auf ihren individuellen Bedarf optimal versorgt werden. Dies passiert bundesweit jeden Tag aufs Neue, wohnortnah, flächendeckend, qualitativ hochwertig und rund um die Uhr.

Dieses ambulante Versorgungssystem halten alle für selbstverständlich, wollen es nicht missen und denken dabei keineswegs daran, dass hinter den Arztpraxen wiederum Organisationen stehen, die für das reibungslose Funktionieren sorgen – in der Regel fast völlig unbemerkt von der Öffentlichkeit. Insofern entgleiten auch die Bedingungen, unter denen Ärzte für die Gesundheit des einzelnen arbeiten, um den berechtigten Versorgungswünschen ihrer Patienten zu entsprechen, dem Blick.

Dabei setzt gerade hier die Arbeit der ärztlichen Organisationen an, die die ambulante Versorgung sicherstellen: 17 Kassenärztliche Vereinigungen in allen Bundesländern, an ihrer Spitze die Kassenärztliche Bundesvereinigung. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, für Ärzte bestmögliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, um eine optimale Patienten-Versorgung zu gewährleisten.

Ganz oben an der Agenda stehen dabei: Qualität der ärztlichen Arbeit, Transparenz, Flexibilität bezüglich differenzierter Versorgungsformen, aber auch klare Standpunkte gegenüber den Gesundheitspolitikern, die bei vielen Gelegenheiten diese ärztlichen Akteure gerne zum Sündenbock stempeln.

Deshalb sei einmal daran erinnert, dass all die Arbeit im Hintergrund der Arztpraxen letztlich im Interesse derjenigen erfolgt, die im Erkrankungsfall als Patientin oder Patient optimal versorgt werden möchten und sollen.

Herzlich Ihr

J. F. Jeurink

TITEL

- 12 **KINDERKRANKHEITEN**
Ansteckung programmiert

MAGAZIN

- 4 **GESUNDHEITSMELDUNGEN**

- 6 **FESTBETRÄGE**
Wenn Patienten tiefer in die Tasche greifen

- 8 **GESUNDHEITSPOLITIK**
Per Mausclick in die Apotheke

- 10 **DARMKREBS**
Vorsorge kann Leben retten

THEMEN

- 15 **AUF EINEN BLICK:**
Prämenstruelles Syndrom

- 16 **KV BERLIN**
Ein Dienstleister für Arzt und Patient

- 18 **CHECK-UP 35+**
Auf Herz und Nieren

- 20 **BUNDESAUSSCHUSS**
Das Macht-Gremium

- 22 **GESUNDHEITSKARTE**
Grundsatz der Freiwilligkeit

- 24 **ZAHNERSATZ**
Nicht nur Kosmetik

SERVICE

- 26 **MOORHEILBÄDER**
Schwarzes Gold

- 28 **MONATS-TIPP**
Erkältungen

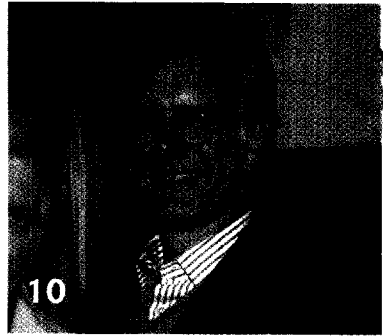
- 30 **GESUNDHEITSPORTALE**
Schweizer Qualitäts-Siegel

RUBRIK

- 4 Nachrichten ■ 11 Der Kommentar
- 21 Gesundheit im Klartext
- 23 Forschung ■ 29 TTP ■ 30 TV-Tipps
- 32 Rätsel ■ 33 Kinder-Kinder
- 34 Leserbrief & Impressum
- 35 Vorschau



6



10



12



18



20



26